

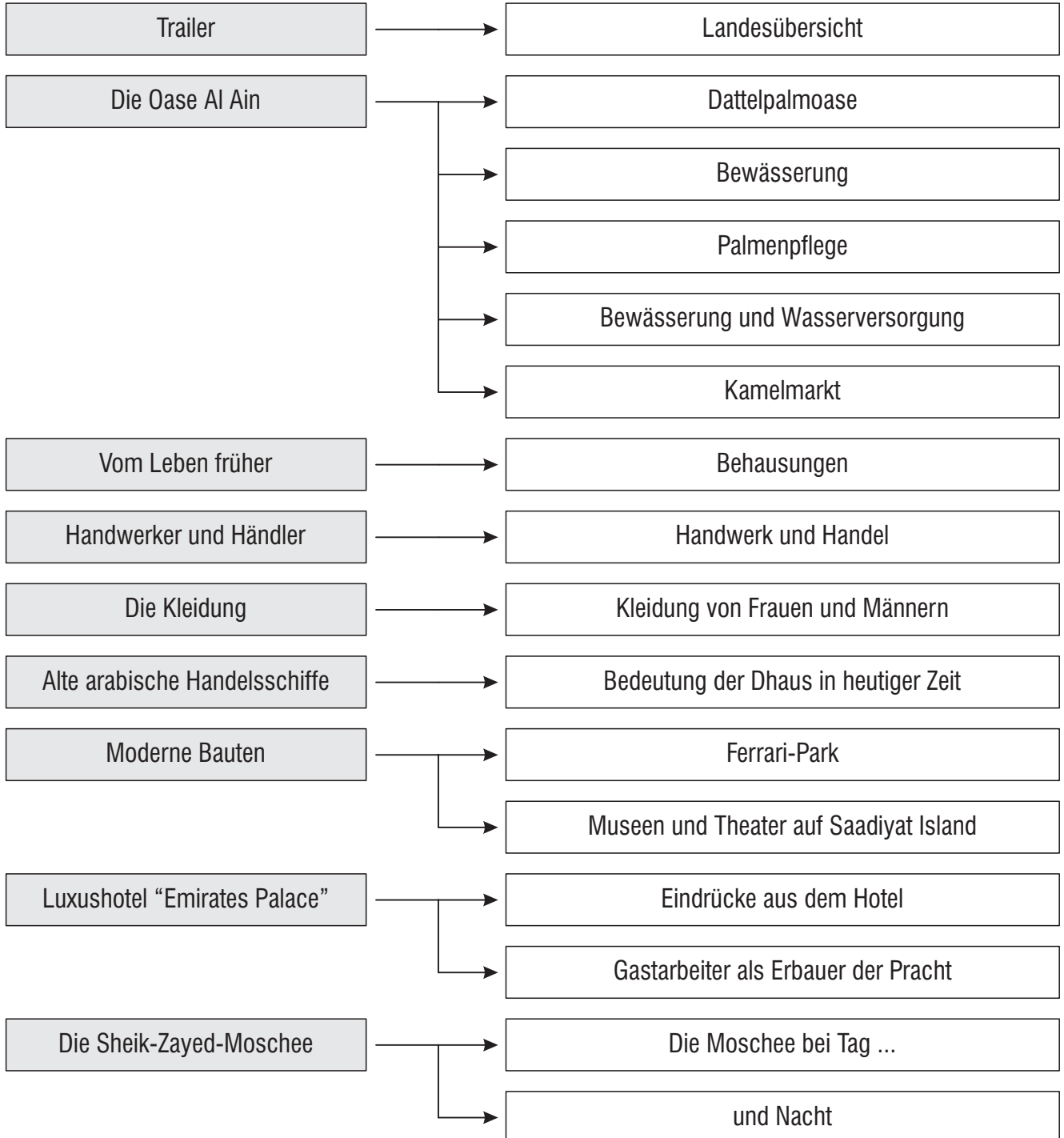
B - C



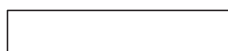
Filminhalt und -struktur:  
Die Vereinigten Arabischen Emirate

## Die Vereinigten Arabischen Emirate

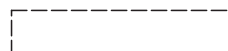
### Auf dem Weg in die Moderne



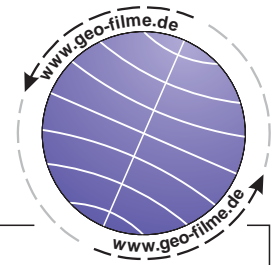
Kapitel



Szene



Wiederholung / Vertiefung



## VAE – Auf dem Weg in die Moderne (1)

Länge:	ca. 41 Minuten
Aufnahmezeitraum:	2010
Einsatzmöglichkeit:	Jahrgangsstufe 7/8
Karte	Die Vereinigten Arabischen Emirate liegen im Osten der Arabischen Halbinsel. 1971 schlossen sich sieben Emirate zu diesem Staatenbund zusammen. Die beiden größten und die bedeutendsten sind Abu Dhabi und Dubai. Abu Dhabi City ist die Hauptstadt des Landes.
Wüste	Die Vereinigten Arabischen Emirate sind ein Wüstenstaat am Persischen Golf. Viele Jahrhunderte lag diese Region abseits des Weltinteresses. Hier lebten vorwiegend Nomaden, an der Küste gab es einzelne Fischerdörfer und in über das Wüstengebiet verstreuten Oasen wurde Landwirtschaft betrieben.
Al Ain	Al Ain ist heute noch die größte Oase im Emirat Abu Dhabi. Hier leben 350 000 Menschen. Im Zentrum des Ortes dehnt sich ein riesiger Palmenwald aus. Es sind Dattelpalmen, die hier wachsen. Datteln waren seit jeher das wichtigste Grundnahrungsmittel der Oasenbewohner und wichtigstes Tauschgut im Handel mit den Nomaden.
Bewässerung	Die Wasserversorgung erfolgt über ein ausgeklügeltes Kanalsystem. Das Wasser stammt aus Brunnen oder wird über Kanäle von den Bergen herangeführt. Durch einfache Absperrungen kann das Wasser nach einem festgelegten Zeitplan in die einzelnen Beete der Oase geleitet werden.
Palmenpflege	Palmen müssen regelmäßig gepflegt werden. Dazu gehört, dass Abschlagen der vertrockneten Palmwedel.
Wasser	Ohne Wasser geht nichts. Und ohne Wasser wächst nichts. Jeder Baum muss hier bewässert werden. Wasser ist allerdings begrenzt. Woher kommt also all das Wasser, das hier so verschwenderisch eingesetzt wird?
Wasserversorgung	O-Ton
Tröpfchenbewässerung	Die sparsamste Art der Bewässerung ist die Tröpfchenbewässerung.
Kamelmarkt	In Al Ain gibt es noch heute einen Kamelmarkt. Hier wechseln Schlacht-, Zucht- und Rennkamele ihre Besitzer. Neben Pferderennen sind Kamelrennen in den Emiraten sehr beliebt.
Fort	In Al Ain gibt es ein restauriertes historisches Fort. Solche aus Lehm errichteten Forts waren früher im ganzen Land anzutreffen.
Traditionelle Lebensweise	Bevor wir uns dem modernen Leben zuwenden, wollen wir ein wenig über das Leben erfahren, wie es vor dem Beginn des Ölzeitalters – etwa ab 1960 – aussah.
Häuser	O-Ton
Kleidung	O-Ton
Alte Handwerke	Im Museum von Dubai kann man sich über Handel und Handwerk vor dem Ölzeitalter informieren. Lassen wir uns zurückversetzen in diese Zeit. Handwerker und Händler bei der Arbeit. Der Kupferschmied. Der Goldschmied. Der Schneider. Perlenhändler. Perlenfischerei und Perlenhandel spielten früher hier an der Küste des Persischen Golfs eine bedeutende Rolle. Eine Frau beim Klöppeln. Kopfschmuck und Masken. Frauen holten das Wasser vom Brunnen. Fischer beim Flickern der Netze und Verarbeiten des Fangs. Koranschule.

Fortsetzung



## VAE – Auf dem Weg in die Moderne (2)

Hafen Sharja

Hier im Hafen von Sharjah kann man heute noch erleben, wie es damals zuging. Schiffsbe- und -entladungen erfolgen hier heute noch weitgehend von Hand. Und die Dhaus, die alten hölzernen Handelsschiffe, die seit Jahrhunderten an den Küsten Arabiens verkehren, gibt es heute immer noch.

Dubai Creek

Auch an den Ufern des Creek in Dubai liegen Dhaus und werden be- und entladen.

Moderne Gebäude

Doch nun zurück in die heutige Zeit. Bei einer Fahrt auf dem Creek treffen Tradition und Moderne zusammen: alte Dhaus und moderne Hochhäuser.

Mit der Förderung des Erdöls etwa ab 1960 begann sich die Region grundlegend zu verändern. Nun stand Geld im Überfluss für die Modernisierung zur Verfügung. Und die Entwicklung, die einsetzte, war und ist atemberaubend.

Es sind die spektakulären Gebäude, die als erstes ins Auge stechen und von diesen Veränderung kündigen. Dies gilt für Dubai aber auch für Abu Dhabi City, die Hauptstadt der VAE.

Ferrari-Park

Eines dieser spektakulären Bauwerke ist der Ferrari-Park. 2009 fand erstmals ein Formel-1-Rennen auf der neuen Rennbahn in Abu Dhabi statt.

Saadiyat Island

Und die Entwicklung geht weiter. Wie in Dubai gibt es auch für Abu Dhabi große Pläne. Abu Dhabi setzt dabei verstärkt auf den Ausbau der Kulturszene. Auf der Insel Saadiyat entstehen zahlreiche extravagante Gebäude.

Darunter ein neues Guggenheim-Museum, ...

ein Ableger des Pariser Louvre, ein Opernhaus und mehrere Theater.

Die Modelle vermitteln einen Eindruck von dem, was da entsteht. 2018 soll Saadiyat Island fertig bebaut sein.

Emirates Palace

Jetzt begeben wir uns in eines der zahlreichen Luxushotels der VAE, das Emirates Palace in Abu Dhabi. Eigentlich gleicht es eher einem Märchenpalast als einem Hotel. Hier ist alles Gold, was glänzt, denn die Decken und Wände sind mit Blattgold überzogen.

Die Zentralkuppel ist höher als die Kuppel des Petersdoms in Rom.

In diesem Hotel arbeiten 2000 Angestellte aus 50 Ländern und kümmern sich um das Wohl der Gäste. Das Emirates-Palace-Hotel gilt als das beste der Welt, womöglich noch besser als das Burj al-Arab in Dubai. Inoffiziell werden ihm neun Sterne zugewiesen.

Schauen wir uns ein wenig um, staunen und genießen die besondere Atmosphäre, eine Atmosphäre wie im Märchen aus Tausendundeiner Nacht.

Ein Blick auf das Kuchenbuffet. Hier ist sogar der Kuchen vergoldet.

Außenanlage

Auch die 15 Hektar große Außenanlage ist märchenhaft.

Arbeiter

Die Erbauer all dieser Pracht sind Gastarbeiter aus Indien, Pakistan und anderen asiatischen Ländern. Sie arbeiten unter harten Bedingungen und meist für niedrige Löhne. Im Sommer, wenn die Temperaturen auf 50 °C ansteigen, ist die Hauptarbeitszeit in der Nacht.

Jetzt ist gerade Schichtwechsel.

Sheik-Zayed-Moschee

Das imposanteste Gebäude Abu Dhabis ist die Sheik-Zayed-Moschee. Sie wurde 2007 nach neunjähriger Bauzeit fertiggestellt und ist nach den Moscheen in Mekka und Medina die drittgrößte Moschee der Welt.

Sie ist ein wirklich beeindruckendes Gebäude – bei Tag und bei Nacht. Nehmen wir uns Zeit, sie anzuschauen und zu staunen.

Der Gebäudekomplex hat eine Fläche von 224 mal 174 Metern. Insgesamt 57 Kuppeln überragen den Gebetsraum und die angrenzenden Gebäudeteile. Die größte ist 83 Meter hoch. Vier 107 Meter hohe Minarette überragen die Anlage, die von einem riesigen Parkplatz umgeben ist.

Normalerweise sind Moscheen nur für Moslems zugänglich. Die Sheik-Zayed-Moschee ist vormittags allerdings für Jedermann geöffnet.

Der Gebetsraum ist mit einem 5627 m<sup>2</sup> großen Teppich ausgelegt und bietet 40 000 Gläubigen Platz.

Ein weiterer Superlativ ist der Kronleuchter in der Hauptkuppel. Er hat einen Durchmesser von 10 Metern, ist 15 Meter hoch und wiegt 9,5 Tonnen.

*Fortsetzung*



B - C



Filmtext:  
Die Vereinigten Arabischen Emirate (3)

### **VAE – Auf dem Weg in die Moderne (3)**

Die Kosten für diese Moschee werden auf etwa eine halbe Milliarde Euro beziffert. Genaue Zahlen gibt es nicht.

Für die Einlegearbeiten in den Marmorsäulen wurden Halbedelsteine verwendet.

Sheik-Zayed-Mausoleum Neben der Moschee steht das Mausoleum des Gründers der VAE, Sheik Zayed bin Sultan al-Nayan. Nicht zuletzt seiner vorausschauenden Politik ist zu verdanken, was sich in den Vereinigten Arabischen Emiraten entwickelt hat.

Als Dank werden Tag und Nacht Verse aus dem Koran verlesen.



B - C



Filmprotokoll

## VAE – Auf dem Weg in die Moderne

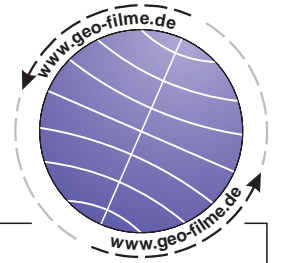
### Hinweis zur Führung des Filmprotokolls:

1. Lies dir zunächst die Fragen und Aufgaben durch. Dann kannst du den Film aufmerksamer und vor allem zielgerichtet verfolgen.
2. Schau dir nun den Film **aufmerksam** an. Mache dir dabei **kurze** Notizen (Stichpunkte!) in Spalte ①. Unmittelbar nach dem Film kannst du sie in Spalte ② ergänzen.

① Stichpunkte	② erklärende Notizen / Skizzen

### Aufgaben:

1. Dattelpalmen müssen gepflegt werden. Erkläre.
2. Erkläre die Wasserversorgung in den VAE.
3. Berichte über Wohnungen von früher oder die Kleidung.
4. Welche Funktion haben Dhaus noch heute?
5. In Abu Dhabi entstehen, wie in Dubai, modernste Gebäude. Wo liegt einer der Schwerpunkte der Nutzung in Abu Dhabi?



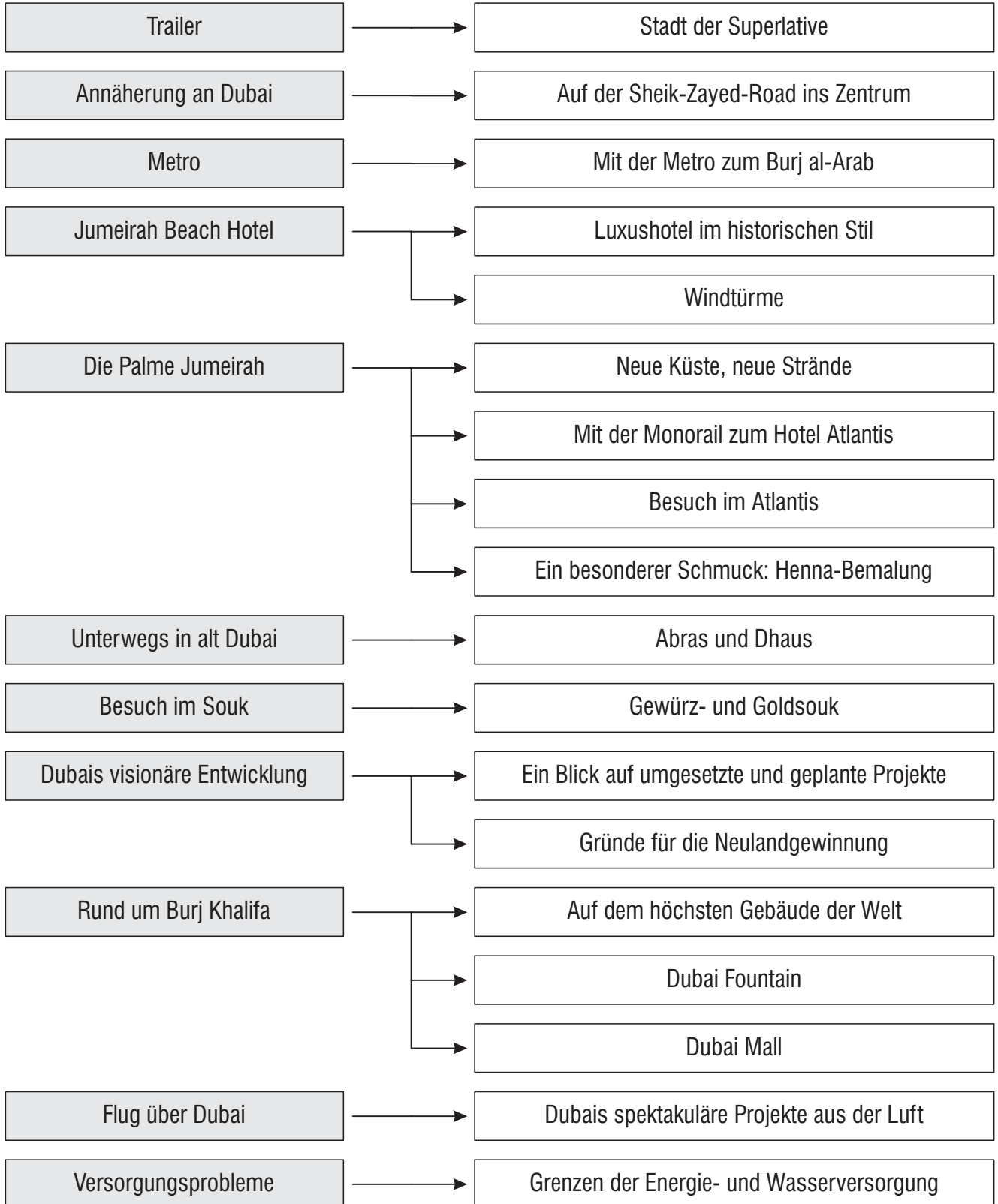
B - C



Filminhalt und -struktur:  
Dubai

## Dubai

### Eine Stadt voller Visionen



  Kapitel

  Szene

  Wiederholung / Vertiefung



## Dubai – Eine Stadt voller Visionen (1)

Länge:	ca. 38 Minuten
Aufnahmezeitraum:	2010
Einsatzmöglichkeit:	Jahrgangsstufe 7/8
Trailer	<p>Dubai ist eine Stadt voller Kontraste. Neben den alten Lebensweisen, die hier noch anzutreffen sind, ist Dubai aber vor allem eine ganz moderne Stadt, eine Stadt der Superlative. Sie erhebt den Anspruch eine Weltmetropole zu werden. Vor allem aber ist Dubai eine Stadt voller Visionen.</p> <p>Was da in den letzten Jahren aus dem Wüstensand emporgewachsen ist, geht im Wesentlichen auf die Ideen von Sheik Maktum bin Rashid al-Maktum, den Herrscher des Emirats Dubai, zurück. Nach seinem Tod 2006 führte sein dritter Sohn Muhammad diese Ideen fort und entwickelte sie weiter.</p> <p>Dieser Film führt uns zu den verschiedensten Schauplätzen dieser faszinierenden Stadt.</p>
Sheik-Zayed-Road	Wir nähern uns – von Abu Dhabi kommend – Dubai auf der zwölfspurigen Sheik-Zayed-Road. Rechts die auf Brücken geführte Metro, die parallel zur Straße verläuft und inzwischen vom Stadtzentrum bis nach Jebel Ali fertiggestellt ist und eine wesentliche Entlastung für die Straße bringt. Zwischen den Brückenpfeilern sind die Hochhäuser von Dubai zu erkennen.
Metro-Station	Hier eine der neuen Metro-Stationen. Die Metro trägt dazu bei, das gewaltig angestiegene Verkehrsaufkommen der rasant wachsenden Stadt und ihrer Bevölkerung abzufangen. Heute leben hier bereits 1,5 Millionen Menschen.
Dubai Marina	Wir fahren an Dubai Marina vorbei. Es ist eine der zahlreichen Großbaustellen der Stadt.
Burj Khalifa	Im Dunst taucht zum ersten Mal der Burj Khalifa, das höchste Gebäude der Welt auf, eine der Superlativen dieser Stadt und eine der Realität gewordenen Visionen.
Burj al-Arab	Es war aber dieses außergewöhnliche Gebäude, das 1999 erstmals den Blick der ganzen Welt nach Dubai lenkte: das einzige Sieben-Sterne-Hotel der Welt, das Burj al-Arab.
Metro	<p>Auch wir wollen uns dieses Gebäude anschauen. Dazu benutzen wir die Metro um vom Altstadt-Bezirk Deira, zunächst 20 Kilometer nach Südwesten zu fahren.</p> <p>Das erste Teilstück der parallel zur Sheik-Zayed-Road verlaufenden Metrolinie wurde 2009 eröffnet. Im Bereich von Deira verläuft die Metro noch unterirdisch, später dann auf einer Trasse oberhalb der Straße.</p> <p>Das neue Verkehrsmittel wird inzwischen gut von der Bevölkerung angenommen. Dabei fällt auf, dass es besonders Gastarbeiter sind, die die Metro benutzen. Die wohlhabenderen Dubai'iner mögen wohl noch nicht auf ihre Autos verzichten.</p> <p>Die Sheik-Zayed-Road und die Metro-Linie werden von Hochhäusern flankiert. Und es entstehen immer neue.</p>
Jumeirah-Beach-Hotel	<p>Ins Burj al-Arab können wir – da wir dort nicht wohnen – nicht hinein. Die Temperatur ist am frühen Nachmittag auf über 40 °C angestiegen und wir suchen ein anderes Hotel auf, um uns ein wenig zu erfrischen. Gleich neben dem Burj al-Arab liegt das Jumeirah-Beach-Hotel. Es ist im Stil historischer Gebäude errichtet. Auffällig sind die Windtürme.</p> <p>Windtürme waren die ersten Klimaanlage. Durch den Schacht wird jeder Windhauch ins Innere des Hauses geleitet und kühlt dort die Luft. Durch das Aufhängen von feuchten Tüchern wird dieser Effekt verstärkt.</p> <p>Die Hotelanlage ist weit verzweigt und mit Kanälen durchzogen. Gäste werden per Boot zu ihrer Unterkunft gebracht.</p>
Palme Jumeirah	<p>Eine weiteres spektakuläres Bauprojekt, das wiederum alle Welt in Staunen versetzte, ist die Palme Jumeirah, eine künstlich angelegte Insel in Form einer Palme.</p> <p>Dubai ist ein kleines Emirat. Entsprechend kurz ist die Küste. Und mit dem Entwicklungsboom wurde der Küstenstreifen zuerst bebaut, mit Häfen, Industrieanlagen, Hotels und Wohnhäusern. So sann man nach Möglichkeiten, die Küstenlinie zu verlängern. Geld spielte bei dieser Überlegung eigentlich keine Rolle, denn es stand durch den Verkauf von Erdöl und dem florierenden Handel reichlich zur Verfügung. So fehlten eigentlich nur die Ideen. Und die hatte Sheik Maktum bin Rashid al-Maktum. Seine Ideen waren eher Visionen, Traumbilder. Er entwickelte ein prophetisches Zukunftsbild von Dubai, das er Schritt für Schritt in die Wirklichkeit umsetzte und das die Welt in Staunen und Kopfschütteln zugleich versetzte.</p>

Fortsetzung



## Dubai – Eine Stadt voller Visionen (2)

Also besuchen wir die Palme Jumeirah, die inzwischen weitgehend fertig gestellt ist. An ihrem Ende liegt ein weiteres Luxushotel, das Hotel Atlantis. Dorthin gelangt man mit der Monorail.

Die Palme ist am Anfang, an ihrem „Stamm“, mit Hochhäusern bebaut. Auf den „Palmwedeln“, zwischen den Wasserarmen stehen vor allem Einfamilienhäuser.

Hotel Atlantis

Vor uns nun das Hotel Atlantis, ein korallenfarbenes Gebäude mit einem großen Torbogen. Es liegt an der „Spitze“ der Palme, am Scheitelpunkt des Wellenbrecherrings.

Beim Blick zum Festland, sehen wir wieder das markante, an ein Segel erinnernde Hotel Burj al-Arab und weiter links die Silhouette der Stadt mit dem Burj Khalifa.

Das Atlantis ist eines der vielen Luxushotels von Dubai. Der Name ist Programm, denn die gesamte Anlage hat maritimen Charakter, so wie das legendäre Atlantis. Schauen wir uns ein wenig um.

Aquarium

Auch ein großes Aquarium gehört zum Hotel.

Mit einbrechender Dunkelheit verlassen wir das Hotel und fahren mit Monorail und Metro zurück in die Stadt.

Henna-Bemalung

In der Metro fällt uns eine Dame auf, die ihre Hände mit Henna bemalt hat. Henna ist ein Pflanzenfarbstoff, der aus den getrockneten Blättern des Hennastrauchs gewonnen wird. Mit Wasser angerührt, eignet er sich zur Bemalung der Haut. Arabische Frauen schmücken sich gerne damit.

Wassertaxi

Heute beginnen wir unsere Erkundungstour im historischen Teil, in der Altstadt. Sie ist durch einen natürlichen Meeresarm, den Creek, zweigeteilt. Wir setzen vom Stadtteil Bur Dubai im Süden nach Deira im Norden über. Dazu benutzen wir eine Abra, eine der hier verkehrenden Wassertaxen.

Dhaus

Dabei kommen wir an ankernden Dhaus vorbei. Das sind Holzfrachtschiffe, wie sie an den arabischen Küsten seit Jahrhunderten verkehren. Auch heute spielen sie im supermodernen Dubai noch eine wichtige Rolle für die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs.

Souk

In Deira angekommen führt uns unser Weg zum Souk, dem alten orientalischen Basar mit seinem besonderen Flair.

Das Angebot ist vielfältig und hier gibt es mehr als in manchem Kaufhaus. Allerdings sind es meist Waren, die nicht sehr hochwertig, dafür aber günstig sind.

Wir lassen uns treiben, denn hier braucht man Zeit zum Schauen. Und auch wer etwas kaufen möchte braucht Zeit, denn der Preis wird ausgehandelt. Und das kann manchmal dauern.

Im Souk trifft man auf einheimische Händler und auf andere aus verschiedenen Teilen Asiens.

Gewürz-Souk

Dann folgen wir einem unwiderstehlichen Duft, der uns den Weg zum Gewürzsouk weist. Hier gibt es Gewürze und Kräuter aller Art: Zum Beispiel Duftrosen, Blütenmischungen, Sternanis, Chilischoten, Muskatnüsse und Zimt.

Hier eine Mischung unterschiedlichster Gewürze, Schicht für Schicht in einen Behälter abgefüllt.

Gold-Souk

Berühmt ist der Gold-Souk von Dubai mit über 300 Läden. Hier werden jährlich 30 Tonnen Gold umgesetzt.

Dubais Visionen

Dubais visionäre Entwicklung lässt sich am besten anhand des Stadtplans verdeutlichen.

Karte 1

Betrachten wir also die Karte Schritt für Schritt.

Karte 2

Um 1960 war Dubai ein kleines Fischerdorf am Persischen Golf, das sich allmählich beiderseits des Creek, eines natürlichen Meeresarmes, entwickelte.

Karte 3

Heute erstreckt sich die Stadt über eine Länge von 50 km am Ufer des Golfs entlang und wächst immer weiter in die Wüste hinein.

Karte 4

Das erste große Projekt war die Palme Jumeirah, die inzwischen weitgehend fertiggestellt ist. Hier ist auch die parallel zur Sheik-Zayed-Road verlaufende Metro-Linie eingezeichnet.

Karte 5

Dann folgte die Palme Jebel-Ali. Sie befindet sich noch im Aufbau.

Karte 6

Auch The World, eine Ansammlung von Inseln, die die Kontinente und Länder nachbildet, ist im Bau.

Karte 7

Die Ausführung der letzten und zugleich größten der drei Palmen, die Palme Deira, ist nach der Weltfinanzkrise 2008 zunächst gestoppt worden.

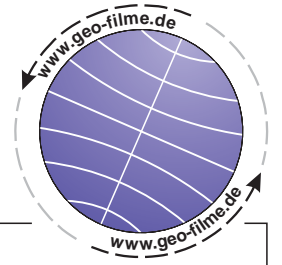
*Fortsetzung*





## Dubai – Eine Stadt voller Visionen (3)

Karte 8	Diese Karte zeigt die Industrie- und Freihandelszonen mit dem neuen und größten von Menschenhand in der Wüste angelegten Hafen Jebel Ali im Südwesten und dem südöstlich davon im Bau befindlichen größten Flughafen der Welt, Dubai World Central.
Karte 9	Auf dieser Karte sind die wichtigsten Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten dargestellt.
Karte 10	Und diese Darstellung zeigt schließlich die Wohngebiete, aufgeschlüsselt nach Wohnkomfort.
Entwicklungsprojekte	O-Ton (Interview)
Burj Khalifa	Nun besuchen wir das höchste Gebäude der Welt, den Burj Khalifa. Er ist 828 Meter hoch. Von der Dubai Mall gelangt man zu den Aufzügen. Die Blüte einer Wüstenblume stand Modell bei der Konstruktion des Gebäudes. Ein so hohes Gebäude zu errichten, war eine große Herausforderung für die Architekten und sie entschieden sich schließlich für einen Y-förmigen Grundriss. Der Fahrstuhl bringt die Besucher mit einer Geschwindigkeit von 64 km/h bis zum 124. Stockwerk. Das ist – wie könnte es anders sein – der schnellste Aufzug der Welt. Dort, in 440 Metern Höhe, befindet sich eine Aussichtsterrasse, von der man einen phantastischen Blick auf die sich immer weiter ausdehnende Stadt hat. Zu Füßen des Gebäudes liegt die Dubai Mall. Sie ist die größte Mall der Welt. Daneben entstand Downtown Burj Dubai mit einem künstlichen See. Hier leben 750 000 Menschen in 320 000 Häusern. Ein Teil dieses Stadtviertels, The Old Town, ist im Stil traditioneller Häuser errichtet.
Dubai Fountain	Beobachten wir nun das Spektakel der Dubai Fountain zu Füßen des Wolkenkratzers. Es ist das größte Wasserspiel der Welt.
Dubai Mall	Auch die Dubai Mall lohnt einen Besuch. Hier werden, anders als im Souk, sehr hochwertige und entsprechend teure Waren angeboten. In der Mall gibt es viele Restaurants und ein riesiges, begehbare Aquarium.
Rundflug	Einen Überblick über das moderne Dubai mit seinen Bauten bekommt man am besten aus der Luft. Also starten wir mit einem Wasserflugzeug, um uns diesen Überblick zu verschaffen. Auf dem Flug passieren wir dann einige der inzwischen umgesetzten Visionen und interessante Bauwerke und Anlagen.
Palme Jebel-Ali	Zunächst überfliegen wir die im Bau befindliche Palme Jebel-Ali.
Hafen	Vorbei geht es am Tiefwasserhafen Jebel-Ali ...
Neubaugebiete	und über verschiedene Neubaugebiete hinweg.
Burj al-Arab	Dann liegt es unter uns, das Hotel Burj al-Arab.
Marina	Dann kommt Jumeira Islands mit dem Hochhausgebiet von Marina in Sicht ...
Palme Jumeirah	und danach die Palme Jumeirah.
The World	Wir erreichen The World. Hier sind die aufgeschütteten Inseln von Südamerika zu erkennen.
Versorgungszentrum	Und hier das Kraftwerk und die Meerwasserentsalzungsanlage. Von hier aus wird die gesamte Stadt mit Strom und Trinkwasser versorgt. Bei der Hitze – im Sommer sind es bis zu 50° C – ist der Wasserverbrauch enorm und eine Meerwasserentsalzungsanlage verbraucht große Mengen Strom. Der ist allerdings schon heute knapp, denn in der wachsenden Stadt entstehen mit neuen Häusern auch immer neue Klimaanlageanlagen. Und die verbrauchen ebenfalls gewaltige Mengen Strom.
Golfplätze	Man muss sich immer wieder klar machen, dass Dubai in der Wüste liegt. Also ist Wasser naturgemäß Mangelware. Und doch geht man verschwenderisch damit um. In der Stadt gibt es zahlreiche Golfplätze und die verschlingen, damit der Rasen nicht verdorrt, Unmengen an Wasser. Dazu eine Zahl: über eine halbe Mio. Liter pro Platz und Tag.
Skigebiet	Und wie verschwenderisch man mit Ressourcen umgeht, verdeutlicht diese Skianlage. Skifahren in der Wüste bei über 40° C Außentemperatur? Doch die Entwicklung geht weiter: Der geplante Snowdome im Vergnügungspark Dubailand wird eine Fläche von etwa 18 Fußballfeldern haben. Dubai ist eine faszinierende Stadt aber für die weitere Entwicklung bleiben viele Fragen offen und die Stadt steht vor großen Herausforderungen.



B - C



Filmprotokoll

## Dubai – Eine Stadt voller Visionen

### Hinweis zur Führung des Filmprotokolls:

1. Lies dir zunächst die Fragen und Aufgaben durch. Dann kannst du den Film aufmerksamer und vor allem zielgerichtet verfolgen.
2. Schau dir nun den Film **aufmerksam** an. Mache dir dabei **kurze** Notizen (Stichpunkte!) in Spalte ①. Unmittelbar nach dem Film kannst du sie in Spalte ② ergänzen.

① Stichpunkte	② erklärende Notizen / Skizzen

### Aufgaben:

1. Dubai ist eine Stadt der Superlative. Nenne einige.
2. Welche Bedeutung hatten Windtürme früher?
3. Wie unterscheidet sich das Warenangebot in Souk und Mall?
4. Warum wurden die Palmeninseln errichtet?
5. Die Entwicklung Dubais führt immer mehr zu ökologischen Problemen. Erkläre.